



Die Forschungsprämie des BMBF

neues Instrument in der Hightech-Strategie für Deutschland

Dresden, 23. Juli 2007

Anke Hoffmann
Projektträger Jülich (PtJ)

Das Ziel

- neues spezifisches Förderinstrument zum **Anreiz für die öffentliche** Forschung
- Abbau von Defiziten bei der Zusammenarbeit mit der Wirtschaft, insbesondere mit KMU
- zusätzliche Kooperationspotenziale mobilisieren

Zielgruppe

- öffentliche und staatlich anerkannte Hochschulen
- gemeinsam von Bund und Ländern finanzierte Forschungseinrichtungen

Die Laufzeit und Mittelvolumen

Laufzeit:

- bis 31.12.2009 befristet
- Anträge können laufend bis zum 30.09.2009 gestellt werden

Fördervolumen:

- insgesamt rund 100 Mio. €

Höhe der Forschungsprämie:

- 25 % des Auftragsvolumens (ohne Umsatzsteuer)
- Prämienuntergrenze von 2.500 € je FuE-Auftrag
- Prämienobergrenze von 100.000 € je FuE-Auftrag

Evaluierung

Besondere Bedeutung hat die **umfassenden Begleitforschung**, die die Wirksamkeit der Forschungsprämie untersuchen wird

Schwerpunkte

- für die Vernetzung der öffentlichen Forschung mit mittelständischen Unternehmen
- hinsichtlich struktureller Veränderungen an den Hochschulen/Forschungseinrichtungen

Voraussetzungen für eine Forschungsprämie

- **Durchführung des FuE-Auftrages für Unternehmen mit max. 1.000 Beschäftigten**
- **Keine sonstigen Fördermittel für den FuE-Auftrag sowohl auf Auftragnehmerseite als auf Auftraggeberseite**
- **Vergütung zu marktkonformen Bedingungen**
- **Laufzeit des FuE-Auftrages max. 2 Jahre**
- **Abwicklung des FuE-Auftrages durch das Personal der Hochschule/ Forschungseinrichtung**
- **FuE-Auftrag ist abgeschlossen und von den Vertragspartnern vollständig erfüllt**
- **Kontrahierung des FuE-Auftrages ab Stichtag 01.09.2006**

Fördergegenstand der Forschungsprämie

Neue, zusätzliche Vorhaben im Wissens- und Technologietransfer !

insbesondere

- zur nachfrageorientierten Ausrichtung des Wissens- und Technologietransfers.
- zur Verwertung von FuE-Ergebnissen.
- zur Stärkung der anwendungsorientierten Kompetenzen bei Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern, vor allem des wissenschaftlichen Nachwuchses.
- zur Verbesserung des Managements für Kooperationen mit der Wirtschaft/ KMU.

Die Forschungsprämie darf nicht für die Finanzierung von FuE-Aufträgen der Wirtschaft und nicht für eigene wirtschaftliche Tätigkeiten verwendet werden.

Beantragung

1. Ankündigung eines Vorhabens nach Unterzeichnung des FuE-Auftrages (per E-Mail möglich)

➡ [Ankündigungsformular](#)

2. Antragstellung innerhalb von 6 Monaten nach Abschluss des FuE-Auftrages über die Verwaltung der Hochschule/ Forschungseinrichtung zu stellen.

Eine Bündelung mehrerer Forschungsprämien in einem Antrag ist möglich.

➡ [Basis AZA-Antrag und Anlagen](#)

➡ [ergänzende Hinweise](#)

Abwicklung

1. Nach der Bewilligung erfolgt die Auszahlung der Prämienmittel mit Beginn der ersten Aktivität
 - **Festbetragsfinanzierung**
 - **Laufzeit: maximal 2 Jahre ab Bewilligung**
 - **kostenneutrale Laufzeitverlängerung nicht möglich**
 - **Auszahlung einmal im Haushaltsjahr**
 - **bei zweijährigen Vorhaben kein Zwischennachweis erforderlich**
 - **Grundlage: Besondere Nebenbestimmungen Forschungsprämie**

Kontakt

- Forschungszentrum Jülich GmbH
Projektträger Jülich – Außenstelle Berlin
Bereich Technologietransfer und Unternehmensgründung
Zimmerstraße 26-27
10969 Berlin

Tel.: 030 / 20199-469
Fax: 030 / 20199-470
E-Mail: an.hoffmann@fz-juelich.de
- Informationen <http://www.fz-juelich.de/ptj/forschungspraemie/>
- Erstellung von förmlichen Förderanträgen
(AZK/ AZA) mit „easy“ unter <http://www.kp.dlr.de/profi/easy/formular.html>

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit